



mit der Verurteilung zu Geldstrafen, 7676 mit einer solchen zu Freiheitsstrafen geendet. In 24 Fällen wurde auf Zuchthaus, in 117 auf Geldstrafe von mehr als 20 000 M. in 109 Fällen auf eine solche von mehr als 50 000 M. erkannt.

#### Die Sozialdemokratie hinter dem Reichskanzler.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion schließt in einem Beschlusse zur Frage der Umbildung der Regierung: Zu einer Gesamtkommission des Reichstages wird keine Veranlassung. Es kann sich bei einer eventuellen Erweiterung der Regierung vielmehr nur um eine Umbildung des Kabinetts handeln. Bevor die Umbildung der Regierung vorgenommen wird, muß eine Einigung über diesen Teil des Regierungsprogramms erfolgt sein, der die Stellung der Regierung zur demokratisch republikanischen Staatsform und zu den zum Schutze der Republik zu ergreifenden Maßnahmen klarlegt. Eine Entscheidung über die eventuelle Umbildung der Regierung kann die Fraktion erst fällen, wenn das gesamte Steuerprogramm vorliegt und so die Gestaltung der vorgeschlagenen Besteuerung, sowie der besonderen Bestimmungen des Budgets zu ersehen ist. Die Fraktion beschloß weiter, an den Vorstand der U.S.V. heranzutreten, um festzustellen, ob und unter welchen Bedingungen diese eventuell bereit sei, in die Reichsregierung und die preussische Regierung einzutreten.

#### Das Uniformtragen.

Wie bekannt, werden jetzt neue Vorschriften über das Tragen der Uniform durch ehemalige Offiziere ausgearbeitet und die einzelnen Begehren, bei denen die Uniform getragen werden darf, genau festgelegt. Hierzu gehören besonders Familienfeste, Hochzeiten und Trauerfeierlichkeiten. Bei anderen Festlichkeiten ist das Tragen nur mit Genehmigung der zuständigen Polizeibehörde erlaubt unter der ausdrücklichen Voraussetzung, daß die Uniform nicht zu parteipolitischen Zwecken mißbraucht werde.

#### Die Vorführen der R.P.D.

Berlin, 30. Sept. Die nach dem Austritt von Adolf Hoffmann und Däumig nunmehr 19 Abgeordnete zählende Reichstagsfraktion der Kommunistischen Partei Deutschlands hat zu Vorführen die Abgeordneten Barth u. Roosen gewählt.

#### Ein feiner Oberleutnant.

Haidersheim, 1. Okt. Der frühere Oberleutnant Richard Kömer aus Hildesheim, der längere Zeit als D. Jugenführer sein Amt ausübte und Gepäckstücke von hohem Wert raubte, wurde heute zu 2 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt.

#### Die rumänische Agrarreform.

Bukarest, 1. Okt. Der von einer Sachkommission in Bukarest zur Beratung über die rumänische Agrarreform im Ministerium über die bäuerliche Lage mit, die Stimmung der rumänischen Bevölkerung, die zufrieden sei, Dank erhalten zu haben, sei ausgesprochen. Die große Zahl russischer Flüchtlinge, die die Grenze überschritten habe und aus Gründen der Menschlichkeit nicht zurückgewiesen werden könne, beunruhige die Behörden. Es würden Maßnahmen getroffen, um jeder Gefahr vorzubeugen.

#### Wahlerfolg der schwedischen Sozialdemokraten.

Stockholm, 1. Okt. Die Sozialdemokraten haben bisher 17 neue Sitze auf Kosten der Konservativen und Liberalen gewonnen und werden mit fast 90 Vertretern in die Zweite Kammer eingehen. Drastisch wird am Mittwoch von der Arbeiterpartei zurückgetreten und dann sofort mit der Bildung des neuen Kabinetts beauftragt werden.

#### Vom Völkerbund.

Genf, 1. Okt. Die Völkerbundversammlung nahm heute abend die Vorschläge der 3. Kommission (Rüstungsbeschränkungen) an, über welche Lord Robert Cecil-Südafrika Bericht erstattete. Die Vorschläge betreffen u. a. den Kampf gegen die Anwendung von giftigen Gasen und Maßnahmen zur Verhütung der im letzten Kriege aufgefundenen Waffen- und Munitionslager. Eine Kommission wurde aufgeföhrt, ein Abkommen über den Waffenhandel vorzubereiten, das noch

vor der nächsten Völkerbundversammlung einer internationalen Konferenz unterbreitet werden soll. Schon früher ausgesprochene Wünsche gegen die Vermehrung der Rüstungen werden wiederholt, wie auch die Forderung nach Ermittlungen über den gegenwärtigen Stand der Rüstungen in den einzelnen Ländern. Der wichtigste Antrag der Kommission verlangt vom Räte die Ausarbeitung eines Planes für die Rüstungsbeschränkungen. Lord Robert Cecil schloß seine Darlegungen mit der Forderung nach einer groß angelegten Propaganda für die Rüstungsbeschränkungen und mit einem Appell an die Arbeiterklasse.

Drastisch-Schweden bedauerte, daß die Welt noch immer nicht im Friedenszustand sei, daß große Nationen noch immer nicht dem Bunde angehörend und daß der Kriegsgott immer noch herrsche. Alle späteren Redner, Fisher-England, Hyman-Belgien und auch Lord Robert Cecil, der den Völkerbund aufzuerheben, den Kampf zwischen dem Deutschland der Junker und dem Deutschland der Demokraten durch seine führende Hand zu entscheiden, waren durch die Ausführungen Nordens bedrückt.

#### Die Arbeitslosen-Anruhen in England.

London, 1. Okt. In Bancafter mußte die Polizei mit Wasser in der Hand eine Menge von Arbeitslosen angreifen, die die Straßen der Stadt durchzogen, die Fensterheben der Häuser einschlugen und allerschand andere Ausschreitungen begingen. Die Anruher begannen bei Einbruch der Dunkelheit ein ungeheures Geschrei und setzten die ganze Stadt in Aufruhr. Im Verlaufe des Abends wurden mehrere Arbeitslose, darunter zwei ihrer Führer, verlegt.

#### Staatsfreiheitskämpfe in Italien.

London, 1. Okt. Der Korrespondent der Daily Mail meldet: Die aus Rom erscheinende Zeitung „Karte“ veröffentlicht eine Nachricht, wonach der Herzog von Aosta, ein Rest des Königs mit Unterstützung der Faschisten versucht habe, das italienische Königtum umzustürzen. Die sensationelle Behauptung hat großes Aufsehen erregt.

#### Eine tiefenhaltige Arbeitslosigkeit in Amerika.

Washington, 1. Okt. Das Staatsamt in Washington meldet, daß die Zahl der Arbeitslosen augenblicklich 4 Millionen betrage.

#### Die Bezahlung der belgischen Kriegsschuld durch Deutschland.

Paris, 1. Okt. In der Frage der belgischen Kriegsschulden, die bekanntlich von Deutschland bezahlt werden sollen, und die zu den 132 Milliarden hinzuzurechnen sind, hat der a. S. Schiedsrichter erwählte amerikanische Vertreter der Reparationskommission, Bogien, gestern sein Gutachten abgegeben. Danach hat Deutschland die belgische Kriegsschuld an Frankreich in deutscher Goldmark zu leisten und zwar nach dem Kurse vom 11. November 1918, dem Tage der Unterzeichnung des Waffenstillstandes. Somit wird Frankreich mehr als 2 Milliarden Goldmark erhalten.

#### Eine Offenlage der Spanier.

Madrid, 1. Okt. Die Spanier haben nach einer Erklärung des spanischen Kriegsministers gestern in der Gegend von Melilla einen großen Angriff unternommen.

#### Anruhen in Portugal?

Paris, 2. Okt. Nach einer Haas-Meldung aus Lissabon wird dort heimlich mitgeteilt, daß ein Aufstandsvorschlag unternommen, aber gescheitert sei.

#### Ankündigung der Aufhebung der militärischen Sanktionen.

Paris, 1. Okt. Der Welt Pariser schreibt heute morgen: Angesichts des guten Willens der deutschen Regierung sind die wirtschaftlichen Sanktionen aufgehoben worden. Es sind dabei Vorkehrungen getroffen worden, um zu verhindern, daß Deutschland die französischen Waren bei der Einfuhr dogliert. Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß die militärischen Sanktionen ebenfalls aufgehoben werden, falls die deutsche Regierung die Forderungen des Generals Koller erfüllt und die Entmilitarisierung der deutschen Polizei durch-

— dann, ja dann erst hatte sie ein Recht, den Lebensfeld zu leeren — bis auf den Grund.

Hans Ritter selbst war entschieden von einem unruhigen Gedanken beherrscht und schaute nicht wie sonst auf seine Frau. Aber weil er sie für ruhebedürftig hielt, blieb er heute nicht lange in ihrer Gesellschaft sitzen. Bald nach dem Abendbrot schob er eigenes Ruhebedürfnis vor und sagte ihr gute Nacht.

Er strich noch einmal über ihr Haar.  
„Schlaf dich gut aus, Fee. Ich werde sorgen, daß du nicht gewedit wirst morgen früh. Ich schlafst dich jetzt allein, da ich, wie ja schon bemerkt, früh Geschäfte zu erledigen habe. Gute Nacht, Fee — morgen hast du hoffentlich wieder klare Augen.“

Damit ging er aus dem Zimmer.  
Sie starrte ihm nach. Ihr war, als müßte sie aufschreien. So ging er von ihr vielleicht in den Tod. Galt sie ihm denn so gar nichts, daß er keinen anderen Abschied für sie hatte? In den Tod ging er — ruhig und unbewegt — für sie — um sie — aber der Abschied von ihr ließ sein Herz nicht schneller schlagen.

Und sie hätte ihm nachschlagen mögen, um seine Anle zu umklammern und ihm zu sagen: „Ob“ nicht so von mir — laß mich mit dir sterben — wenn es sein muß — nur laß mich nicht allein!“

Mit schmerzenden Gliedern und schwankeuden Schritten ging sie in ihr Schlafzimmer. Ihre brennenden Augen starrten hinaus in die Nacht.

Vater im Himmel — erbarme dich meiner Not — laß ihn mir — laß ihn mir!“ betete sie und sank am Fenster in die Anle.

#### 18. Kapitel.

Fee hatte in dieser Nacht ihr Lager nicht aufgesucht. Von ihrer Zelle hatte sie sich ein weiches Morgenkleid überstrecken lassen und sie dann zu Bett geschickt. Dann war sie abwechselnd ruhelos auf und ab geschritten oder hatte erköpft und verzweifelt auf dem Diwan gelegen. Bis gegen 1 Uhr hatte sie aus ihres Gatten Arbeitszimmer noch Licht schimmern sehen. Dann hätte sie ihn kesse die Treppe hinaufkommen. Sie hatte das elektrische Licht in ihrem Zimmer ausgedreht. Er sollte nicht wissen, daß sie wachte.

fährt. Diese Entspannung der Beziehungen wird nicht nur die Stellung des Reichskanzlers Wirth, sondern die der deutschen Republik überhaupt festigen.

#### Die Einfuhrkonferenz von Koblenz.

Paris, 1. Okt. Der Kommandant Corizon ist als Vertreter Frankreichs für die Konferenz von Koblenz ernannt worden, die bestimmt ist, die deutsche Ein- und Ausfuhr zu kontrollieren. Deutschland hat für diese Konferenz die Herren von Ratus und Schmeideberg und Vertreter des Wirtschaftsministeriums, des Ministeriums des Innern, sowie Vertreter Preußens, Bayerns und Sessens ernannt.

#### Besezung Wladivostoks durch rote Truppen.

Paris, 1. Okt. Aus Moskau kommt die Bestätigung, daß die roten Truppen Wladivostok besetzt haben.

#### Bevorstehende Demission der schwedischen Regierung.

Christiania, 1. Okt. Wie das Sveriges Morgentidblad erfährt, wird die schwedische Regierung voraussichtlich Ende nächster Woche ihre Demission einreichen.

#### Die Zahl der Toten des Oppauer Anfalls.

Lubowitzhafen, 1. Okt. Die endgültige Zahl der Toten des Oppauer Anfalls ist noch immer nicht festgestellt. Unter den 421 Toten, die das Bürgermeisterei Lubowitzhafen verzeichnet, ist die höchste Zahl der Todesopfer nicht erreicht. Von den 200 Vermissten dürfte ebenfalls keine mehr am Leben sein. Ferner sind in die Zahl 421 diejenigen Toten, die Franzenthal, Rauschhof, Schwirpungen usw. hatten, nicht eingerechnet. Eine Hebertreibung kann man somit sagen, daß die Katastrophe gegen 700 Todesopfer gekostet hat.

#### Gemeinsam in den Tod.

Berlin, 1. Okt. Bei Berden wurde auf einem Eisenbahnsteig ein scheidlich verheiratetes Ehepaar aufgefunden, das, wie dem Berliner Volkskämpfer aus Wien gemeldet wird, mit Säcken aneinandergebunden war. In einem hinterlassenen Testament hatten die beiden, gemeinsam in einem Grab beerdigt zu werden.

#### Eine rote Gewalttat.

Aus Kassel wird gemeldet, daß in dem kleinen Orte Oberstein bei Kassel ein Mitglied des „Jugendlichen Ordens“ namens Koch von politischen Gegnern zu Tode mißhandelt wurde. Er kam von einer Kutscherei und verlor auf dem Rückhausewege in erregte Auseinandersetzungen mit einem Arbeiter, in deren Verlauf ihm das Hakenkreuz von der Brust gerissen, er selbst geschlagen, zu Boden geworfen und mit Hühnern getrieben wurde. Die Mißhandlung hatte zur Folge, daß Koch ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte, wo er verstarb. Als Täter sind vier Arbeiter verhaftet worden. (Wir meinen, daß die roten Täter natürlich strengstens verurteilt werden; seine eigene politische Überzeugung muß jeder auch im freien Volkstaat oder vielmehr gerade da, haben dürfen; er muß auch das Recht haben, gegebenenfalls für sie einzutreten. Aber freilich wäre es nicht unbedingt nötig, das, was man denkt, recht offensichtlich und was es nicht nötig wäre, auch auf die Straße zu tragen, wie das die Hakenkreuzler tun; wir können die Meinung, die darin liegt, nicht als Mut bezeichnen, sondern sehen sie als Herausforderung an, erdenklicher an, an deren Konsequenzen man dann selbst nicht unerschuldet ist.)

#### Cholera-Erfahrung.

London, 1. Okt. Wie gemeldet wird, hat die britische Militärbehörde eine Mitteilung der Kaiserlichen Gesundheitsbehörde erhalten, wonach alle russischen Soldaten wegen der Cholera für gefährlich erklärt sind.

## Nus Stadt und Bezirk.

Gold, 3. Oktober 1921.

\* Oppau-Hilfe. Die Arbeiterschaft der Zementfabrik Speldel hier veranstaltete unter sich eine Sammlung für die Bergungsgeldern von Oppau, deren Ergebnis 426 M. beträgt.

Krenlos lauschte sie, bis seine Tür sich hinter ihm schloß. Müde und weit zum Sterben und doch nicht imstande, zu schlafen, sah sie den jungen Tag erwachen. Diesen Tag, der ihr Furchtbares bringen würde. In solcher, näherer Klarheit brach er an — dann streute die aufgehende Sonne rauschendes Licht über die Welt. — Draußen im Garten zwitscherten die Vögel. Ihre zarten Stimmen schienen Fee groß und unerträglich. Uelshauernd schloß sie das Fenster, als könne sie damit das erweichende Leben ersticken. (Fortf. folgt.)

— Das deutsche Hühlerdorf. Ein Ort, der in der heutigen Zeit der Wohnungsnot kein heraus ist, dürfte das kleine, etwa 1400 Seelen zählende Langenfeld in der Provinz Sachsen, bei Halberstadt am Harz, sein. Eine große Anzahl von Wohnungen des am Bergange gelegenen Ortes sind in den zahlreichen Sandsteinhöhlen des westlichen Abhangs der sich nach Quedlinburg hinziehenden Doppelberge eingerichtet. Es handelt sich hierbei nicht etwa um eine Maßnahme, die durch die gegenwärtige allgemeine Wohnungsnot bedingt ist, sondern der Ort gilt sprachlos als Hühlerdorf und besitzt diese Wohnstätten seit alter Zeit. Zumeist sind die Höhleneingänge mit einer regelrechten Tür versehen, die eine Glascheibe besitzt und so der Höhlenwohnung Licht zuführt. Oft fehlt auch diese Tür und man findet sogar mehrere Wohnungen im Innern solcher dann meist recht großen Höhlen. Neben diesen Höhlenwohnungen besitzt der Ort natürlich auch regelrechte Häuser. Diese liegen am ganzen Abhang verstreut und es kommt vor, daß Höhlenwohnungen mit gewöhnlichen Wohnhäusern in einer Straße abwechseln. In diesem Falle handelt es sich dann um eine Art von Hühlerweg, von deren engen Straßen die Höhlenwohnungen abgehen, während sonst Wohnhäuser stehen. Oft findet man auch ausgemauerte Höhlen und Katakomben auf solche. — Die ganze Gegend besitzt einen ungeheuren Höhlenreichtum. Fast alle Berge des Nordharzes von Blankenburg bis Quedlinburg besitzen diese z. T. viele Kilometer langen und mindestens 10 Meter hohen Sandsteinhöhlen. So gibt es bei Quedlinburg die Ruffenhöhle, die mehrere hundert Menschen faßt, dabei aber von außen nahezu unsichtbar ist. Eine andere Höhle zieht sich 7 Kilometer lang von der Altenburg bei Quedlinburg bis zum Argenstein bei Blankenburg.

Wer nimmer was vollbringt und dennoch viel klagt an,  
Ist in Gedanken reich, im Werk ein armer Mann.  
Lorenz.

## Liebe erweckt Liebe.

Original-Woman von D. Courths-Walke.

61. (Nachdruck verboten.)

„Endlich kam Hans zurück. Er sah sehr ernst, sehr blaß und unruhig aus und blickte an ihr vorbei, als schene er ihren Blick.“

„Was — was wollst — der Kommerzientat von dir?“ fragte sie heiser — tonlos, und ihre Augen hingten wie vergebend an seinem Gesicht.“

„Er sah auf seinen Keller nieder und es wurde unruhig in seinem Gesicht, als kämpfte er eine Erregung nieder.“

„Nichts von Belang — nur Geschäftliches — er hat mich gebeten, morgen früh etwas Geschäftliches für ihn zu erledigen, da er — er selbst ist verhindert.“

„Sie tastete nach ihrer Stirn.“

„Und du — du wilst — es übernehmen?“ fragte sie, und es war ihr, als höre sie ihre eigene Stimme ganz weit entfernt.“

„Ja,“ antwortete er gerührt. „Morgen früh wirst du allein schlafen müssen; ich laßte schon vor acht Uhr in Schlaf ein.“

„Sie sank in sich zusammen.“

„Wie keine Hoffnung mehr — das Verhängnis brach herein. Wenn Volkmer hätte vermitteln wollen, so war es ihm nicht gelungen. Es blieb dabei, daß Hans morgen früh um 8 Uhr Fecht gegenüberstehen würde.“

„Und ihr verschwiegen man das alles. Sie durfte nichts davon wissen. Es war, wie immer in solchen Fällen. Die Frau durfte das Unheil nicht erfahren, wenn sie nicht mehr daran ändern konnte. Dann durfte sie es wissen — und dann mußte sie sich halten, wenn das Leid über sie hereinbrach, wenn die Männer einander umgebracht hatten“

\* Gemitt  
tag. Der Stue  
lan noch ein  
folge der an  
anzufehen, de  
hente nach a  
Brudne  
bis 10. Oktob  
ist vielen ab  
Es sind 141  
den 11. Oktob  
garter Zellm  
ieren. Die  
hauptächlich  
ich 11 u 11  
hmen Wand  
Suttgarter  
Fitz Sulde  
den, nämlich  
Bundners R  
die Stellung  
sollen lei b  
die Samstags  
und 9. Sept  
in der Diebe  
7. Okt. Ric  
Rechts, 5. u  
und Boriphe  
Für die  
ben: Für die  
liberal eine  
nicht darum  
das in selbst  
ren Bauern  
aufgefordert  
mäßig bezi  
möglichst  
geißig aber  
prüft werde  
von den An  
gewissen zu  
sich erweic  
ten, durch d  
stillung de  
wäre nicht  
die Hülfele  
ung aus f  
ren im Hal  
den darben  
Tusch  
Kassenscheit  
und Krelge  
in der auf  
wo unentz  
Kriegsgräb  
Todesbede  
Gefahren n  
Staats  
Kasse) weid  
d. J. 1909  
Spielum von  
300 000, 20  
750 000 und  
lern ist, folg  
sehr gefrag  
\* Erb  
Rechtsverte  
Kreisel und  
von Cam  
100 M für  
weiteren 2  
\* Neu  
blatt werde  
ohne Zusch  
größeren L  
ren Stalle  
Juliast P  
den Lokale  
hampfschick  
auf kleinen  
Stimmen  
\* Die  
ordnungen  
finanzmit  
nährungs  
bränerien  
1920 sind  
\* Et  
angeiger h  
ist. Die  
in manch  
sitten bef  
und die G  
gefährt u  
und Reich  
Schlangem  
bassard, A  
Uhu), Sp  
und Woff  
A dann u  
30. Juni  
das ganze  
(Siebenst  
mies) dem  
Wangen r  
Richtigfar  
band, den  
blühenden  
deren Verz  
Bodenree  
\* Die  
Obwohl u  
gehört  
schlechtig  
der Zentro  
von Ant



ungen wird nicht nur  
sondern die der deut-

**Rohling.**  
Corticon ist als Ver-

**rote Truppen.**  
die Bekämpfung, daß

**hische Regierung.**  
denstern Morgenblatt

**ter Anglikan.**  
liche Zahl der Toten

den kleinen Ote  
angewandten Ordens

nd, hat die britische  
er Sahnordische er-

**Bezirk.**  
3. Oktober 1921.

der Reitenfabrik Spe-

ch hinter ihm schloß

den, diesen Tag

den Ort, der in der

**Gewitter.** Ein für die vorangehende Jahreszeit selten  
schönes und warmes Wetter brachte uns der gestrige Sonn-

**Brudnerfest.** In Stuttgart findet in der Zeit vom 5.  
bis 10. Oktober ein Brudnerfest statt. Brudners Musik gilt

**Württemberg.**  
Der Pferdebesitzer, Fremdenstadt, 1. Okt. Wie bereits ge-

**dem Landtag.** Stuttgart, 1. Okt. Die Abg. Pflüger  
und Reil haben im Landtag folgende Anfrage einge-

**Religionswissenschaftlicher Kurs.** Stuttgart, 1. Okt. In  
der Zeit vom 6.—8. Oktober findet im großen Saal der Mäd-

**Jahresüberblick der Technischen Hochschule.** Stuttgart,  
30. Sept. Am 30. September konnte die Technische Hochschule

**Staatsstatistik.** Die 5. Klasse 18. Quartals (die Haupt-

**Erhöhtes Wagenparkgeld.** Mit Genehmigung des  
Reichsverkehrsministeriums ist das Wagenparkgeld für ländl-

**Neue Gültige ohne Zuschlag.** Wie das Verl. Tage-

**Die Malzkontingente der Bierbrauereien.** Die An-

**Ein neues Naturdenkmal.** Der Deutsche Reichs-

**Schwerer Unfall.** Sulgau, 1. Okt. Der Pachter  
Hannemann war demt beschliffen, einen Kessel mit heißem

**Sonntag, 1. Okt.** Vor einigen Tagen führte der letzte  
Reichstagskongress unserer Stadt, Bildauer Kohl, Sohn des

**Waffenanforderung der Kriegsbekämpfung 1914/18.**  
Obwohl Anträge zur Verleihung der vom Reichsausschuß

**Waffenanforderung der Kriegsbekämpfung 1914/18.**  
Obwohl Anträge zur Verleihung der vom Reichsausschuß

**Waffenanforderung der Kriegsbekämpfung 1914/18.**  
Obwohl Anträge zur Verleihung der vom Reichsausschuß

daß der gewaltige Ansturm eine Einzelbeantwortung der  
Anträge unmöglich macht. Die eingelassenen Anträge wer-

**Württemberg.**  
Der Pferdebesitzer, Fremdenstadt, 1. Okt. Wie bereits ge-

**dem Landtag.** Stuttgart, 1. Okt. Die Abg. Pflüger  
und Reil haben im Landtag folgende Anfrage einge-

**Religionswissenschaftlicher Kurs.** Stuttgart, 1. Okt. In  
der Zeit vom 6.—8. Oktober findet im großen Saal der Mäd-

**Jahresüberblick der Technischen Hochschule.** Stuttgart,  
30. Sept. Am 30. September konnte die Technische Hochschule

**Staatsstatistik.** Die 5. Klasse 18. Quartals (die Haupt-

**Erhöhtes Wagenparkgeld.** Mit Genehmigung des  
Reichsverkehrsministeriums ist das Wagenparkgeld für ländl-

**Neue Gültige ohne Zuschlag.** Wie das Verl. Tage-

**Die Malzkontingente der Bierbrauereien.** Die An-

**Ein neues Naturdenkmal.** Der Deutsche Reichs-

**Schwerer Unfall.** Sulgau, 1. Okt. Der Pachter  
Hannemann war demt beschliffen, einen Kessel mit heißem

**Sonntag, 1. Okt.** Vor einigen Tagen führte der letzte  
Reichstagskongress unserer Stadt, Bildauer Kohl, Sohn des

**Waffenanforderung der Kriegsbekämpfung 1914/18.**  
Obwohl Anträge zur Verleihung der vom Reichsausschuß

**Waffenanforderung der Kriegsbekämpfung 1914/18.**  
Obwohl Anträge zur Verleihung der vom Reichsausschuß

**Waffenanforderung der Kriegsbekämpfung 1914/18.**  
Obwohl Anträge zur Verleihung der vom Reichsausschuß

**Waffenanforderung der Kriegsbekämpfung 1914/18.**  
Obwohl Anträge zur Verleihung der vom Reichsausschuß

in Russland überfließt nach seinen Erzählungen alle Begriffe.  
Die Getreide, die der Zarischtschik trug, kosteten ihn 200 000

**Bermischtes.**  
Die Nobelpreisträger. „Draco Ebu“ stellt fest, daß

**Handels- und Marktberichte.**  
Frankfurt. Regard, 1. Okt. Angeführt wurden

**Obstmarkt.** Regard, 1. Okt. Angeführt waren 80 Btr.  
Tafeläpfel, 20 Btr. Birnen, 3 Btr. Zwetschgen, 40 Btr. Pfirsich-

**Weitere Preisveränderungen.** Am 13. September sind  
für Rohmaterialien sehr erhebliche Preisveränderungen, die teil-

**Herbstberichte aus Württemberg.** Besingen. Die Besin-

**Geschäftliches.**  
Hauswirtschaftliche Neuheiten. Das soll eine Neuheit

**Legte Drachnachrichten.**  
Kas Herzog Wilhelms Leben.

**Beste Kurz-Neidungen.**

Kaum mehr liegt das Ergebnis der Wäberwoche des ober-sächsischen Hilfsvereins vor. Es weist den Betrag von 1 088 954.02 M auf.

Bei dem am 30. Sept. gemeldeten Angriff auf Regala am sächsischen Dörfchen hatten die Angreifer 600 Tote. Die englischen Verluste betragen 61 Mann.

**Eingesandt.**

(Für Einladungen unter Meier Rubick übernimmt die Schriftleitung nur die pregelegliche Verantwortung.)

**Keine Magermilch mehr?**

Seit die Vollmilchanklieferung wieder besser geworden ist, scheinen viele Nagolder Hausfrauen die Magermilch zu verachten, so daß ihr Weiterbezug infolge geringerer Nachfrage sich nicht mehr lohnen will. Das läßt sich nur durch Unkenntnis ihres Nährwertes und ihrer verhältnismäßigen Billigkeit erklären. Trotz des erhöhten Preises ist die Magermilch ein weit billigeres Nahrungsmittel als Fleisch u. Eier, ja sogar als Vollmilch. In Form von Magermilch erhält man zur Zeit für 1 M 236 Nährwerteinheiten (darunter 20 Gr. Eiweiß und 5 Gr. Salze), in Vollmilch 272 Einheiten (darunter aber nur 15 Gr. Eiweiß und 3 Gr. Salze), in Form von Fleisch nur 40 Einheiten (darunter 8 Gr. Eiweiß, 1/2 Gr. Salze), im Ei nur 52 Einheiten (darunter 5 Gr. Eiweiß und 1/2 Gr. Salze). Die Magermilch schmeidet also sehr günstig ab, weil gerade Eiweiß und Salze erwiesenermaßen für den Aufbau des Körpers und das Wachstum der Kinder das Allerwichtigste sind. Man sollte daher ertragen, daß farblose Hausfrauen durch regen Bezug dafür sorgen, daß diese Quelle nicht verfliegt.

**Eine listige Hausfrau.**

Man sollte es nicht für möglich halten, daß bei uns Milchknappheit besteht, wenn man den im obenstehenden Artikel angeführten Ratwort zu Gesicht bekommt, der darin liegt, daß infolge mangelnder Nachfrage der Bezug von Magermilch bei der damit beschickten Stelle sich nicht mehr lohnt und im Gegenteil noch Verluste bringt. Hoffen wir, daß die sachkundigen Ausführungen der gelehrten Einsenderin weitgehende Beachtung finden! D. Schöhl.

**Wetter für Dienstag und Mittwoch.**  
Sommerlich trocken und mild.

**Antliche Bekanntmachungen.**

**Fisch- und Schweinemarkt in Altesfeld-St.**  
Für den Markt am 5. Oktober d. J. gelten folgende Vorschriften:

1. Aus Sperr- und Beobachtungsgebieten dürfen keine Klauentiere zugeführt werden.
2. Viehhändler haben tierärztliche, Schweinehändler amtstierärztliche Gesundheitszeugnisse beizubringen.
3. Alle zum Markt gebrachten Tiere müssen vor dem Antritt durch den beauftragten Tierarzt untersucht werden. Vor dieser Untersuchung und außerhalb des Marktplatzes darf ein Handel d. h. ein Feilbieten, An- und Verkauf der Tiere, nicht stattfinden.
4. Personen aus verseuchten Orten dürfen den Markt nicht besuchen.

Der Markt beginnt um 8 Uhr.  
Nichteinhaltung dieser Vorschriften wird bestraft.  
Zwischenhandeltende werden außerdem vom Markt ausgeschlossen.

Nagold, den 1. Oktober 1921. Oberamt: J. B. Oberleht, Dollmer.

Im Interesse einer erfolgreichen Bekämpfung ansteckender Krankheiten hat der Bezirksrat am 30. August d. J. beschlossen, den Gemeinden die Übernahme der persönlichen Kosten der Desinfektionen nahezu legen. Die sachlichen Kosten des Bezirksdesinfektors trägt die Amtsverwaltung. Dieser erhält seine Gebühren von der Oberamtsverwaltung, während letztere den Betrag der persönl. Kosten künftig bei den Gemeinden — nicht mehr bei den Beteiligten — aufserdem wird.

Nagold, den 20. Sept. 1921. Oberamt: Foret H. B.

Durch Beschluß vom 30. August d. J. hat der Bezirksrat die Unterstützungssätze für Erwerbslose mit Wirkung vom 8. August ab wie folgt festgesetzt:

für männl. Personen über 21 Jahre mit eig. Haushalt	8 M 25 J
ohne	7 M
unter 21 Jahren	5 M
für weibl. Personen über 21 Jahre mit eig. Haushalt	7 M
ohne	5 M
unter 21 Jahren	3 M 25 J

Familiengeldsätze für den Ehegatten, die Kinder und sonst unterstützungsberechtigte Angehörige täglich je 3 M 50 J insgesamt jedoch nicht mehr als das Zweifache der dem Erwerbslosen gewährten Unterstützung. 1254

Nagold, den 30. Sept. 1921. Oberamt: Foret H. B.

**Heimarbeit**

für gelernte Kettenmacherinnen laufend zu vergeben.

Näheres ist zu erfahren bei 1257

**Herrn Friedr. Strähle Kartonnagefabrik, Nagold.**

1076 **Möbel-Expedition Adolf Kraft Ettlingen, Wilhelmstr. 5.**

Übernahme von Umzügen jeder Art, Verpackung, Versicherung.

Reelle und fachkundige Bedienung.

**Für Oppau!**

Ein schweres Unglück hat die Bewohner von Oppau betroffen. Groß ist die Not und dringend notwendig rasche Hilfe. Wer geben kann, gebe. Die Konsum-Vereine des ganzen Reiches haben ein großes Hilfswort eingeleitet, zu dem auch wir unser Teil beitragen wollen. Gaben werden im Laden entgegengenommen. 1259

Mitglieder, Genossenschaftler, die Hände auf für unsere Volksgenossen.

**Konsum-Verein Nagold.**

**Geschäftsverlegung.**

Meines w. Landschaft von hier und auswärts zur gest. Rücksicht, daß sich mein 1257

**Friseurgeschäft**

jetzt im alten Schulhaus gegenüber der „Adhler“ befindet.

Nagold. **Wilh. Weinstein, Friseur.**

Nagold. 1260

**Neuer naturreiner Wein**

ist eingetroffen und empfiehlt solchen

**Wilhelm Harr.**

Bringe zugleich auch meine



**alten Weine**

in empfehlende Erinnerung.

**Verloren**

am Samstag früh auf dem Wege zwisch. Schörring und Nagold ein größeres Couvert m. Inhalt ohne Wert. Der ebrl. Finder wird gebet, daselbe auf d. Polizeiwache Nagold abzugeben. 1258

**Neu! Neu! Kraftfahrzeug-Gesetz**

mit Ausführungsbestimmungen u. Stenentaxen nach dem Stand vom 1. Juni 1921 zu M 18.— vorzütig bei

**G. W. Jaifer, Buchhdlg. Nagold.**

Verkaufe 2 gut erhaltene **Fässer**, je 160 Liter haltend, sowie einen 1262

**Schneidbock.** Adolf Morlok, Nagold.

Beste Jute- und Dred- **Säcke**

Freienquallität, Massenerwand u. Einzelverkauf. 20 Eßgrn. Ab M 6.— Schöpper, Stuttgart Schwabstr. 67. Tel. 12 157.

Unterzeichneter verkauft ein zum 2. Mal 15 Wochen trüchtiges **Mutter Schwein**

Birn u. „Pflug“ Nagold. 1261

**Die Folgen der Kriegsjahre**

Blutarmut, Blutsucht, ungen. Körperkräfte, Nervosität usw. beheben Sie durch

**„Haematogen-Wilmo“**

mit Zugabe von Vitamin oder Maltextrakt. „Wird geradezu überauschend!“ — Herzlich empfohlen, besonders für die Jugend! 963

Zu haben in der **Apotheke Theodor Schmid.**

**Bruchkranke**

können ohne Operation und Beanspruchung geheilt werden. Sprechstunde in Pforzheim, „Bahnhofstr.“ am 7. 10. von 9—1 Uhr. [443

**Dr. med. Knopf** Spezialarzt für Bruchleiden.

**Electr. Licht**

wo keine Überlandzentrale mit Wassertrieb, Bergmotor u. Glühlampen, Material liefert **Fiegler, Electr., Stuttgart** Regensbergstr. 28. 999

Ca. 300 Stück 1247

**Wasserflaschen**

1/2 Liter haltend, sowie 16 junge, 1jährige

**Zwerghühner**

verkauft **Adolf Gropp, Krehdorf.** Heerstraße 60, Nagold.

**„Nissin“ gegen Kopfläuse**

Nichts anderes nehmen. Zu haben in der Apotheke.

**Dresdner Bank**  
Aktienkapital und Reserve M. 500 Millionen  
**Stuttgart Cannstatt**  
**Heilbronn Ulm**

Nagold. 1258

**Dr. Ulmer**  
vom 4. bis 14. Oktober verreist!

1251 **Kottleben, 1. Okt. 1921.**

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwester und Schwägerin

**Anna Kohler**

erfahren durften, für die zahlreiche Beichendbegleitung von hier und auswärts, für die oblen Kranzspenden, insbesondere für die tröstlichen Worte des Herrn Pfarrers, für den erhebenden Gesang des Sängerbundes und des Kirchenchors sagen herzlichsten Dank!

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

1252 **Windersbach, 1. Okt. 1921.**

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe u. Teilnahme, welche wir bei der Krankheit und dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, Bruders, Schwagers, Schwiegervaters und Großvaters

**Jakob Koller**

erfahren durften, für die tröstlichen Worte des Herrn Pfarrers, für den erhebenden Gesang, sowie für die zahlreiche Beichendbegleitung von hier und auswärts sagen innigsten Dank.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Lüchtige Reisende**

für sehr gangbaren Artikel gegen hohe Provision für den hiesigen Bezirk gesucht. Offerten unter H. Nr. 1227 an die Geschäftsstelle des „Ges. W. H. H. H.“

**Eugen Wackenhuth, Calw**  
Kupferschmiede und Apparate-Bau

em. sieht sich zur Ausführung von **Koch-Apparaten u. Geräten** für alle Zwecke in Kupfer u. Eisen verzinkt, transport. Herdkessel, Waschkessel **Herdschiffe** Dampf- u. Wasserbadbrennereien **Doppelkessel, Destillierapparate** **Heiz- und Kältschlangen** sowie **Rohrleitungen jeder Art.** Technische und sachmännliche Beratung.

Abg. Fro...  
präsidenten...  
Wackenhuth...  
Kupferschmiede...  
Apparate-Bau...  
Koch-Apparaten...  
Geräten...  
transport. Herdkessel...  
Waschkessel...  
Herdschiffe...  
Dampf- u. Wasserbadbrennereien...  
Doppelkessel, Destillierapparate...  
Heiz- und Kältschlangen...  
sowie...  
Rohrleitungen jeder Art...  
Technische und sachmännliche Beratung.

